



Qualifizierungsbereiche für die Anerkennungsstufen „Ausbildungspraktiker“ und „Ausbildungsexperte“

Die eingereichten Nachweise müssen aus den letzten 5 Jahren sein.
Als Basis zum Erreichen notwendiger Bildungspunkte, lassen sich beispielhaft folgende inhaltliche Schwerpunkte und Qualifikationsfelder für die Weiterbildung von Ausbildungspersonal nennen.

Fachliche Qualifizierung

- Gewerke spezifische Weiterbildung
- Anerkennung von Zertifizierungen, (z.B. DVS Schweißlehrer)
- Teilnahme an Ausbilder-Erfahrungsaustauschs

Umgang mit Jugendlichen

- Jugendliche im gesellschaftlichen Wandel
- Auszubildende führen, fördern und fordern
- Konfliktbewältigung
- Gesprächsführung mit Jugendlichen Ausbildungsmarketing
- Ausbildungsrecht
- Teilnahme an Ausbilder-Erfahrungsaustauschs
- Suchtprobleme

Berufspädagogische Qualifizierung / Persönlichkeit

- interkulturelle Kompetenzen
- Motivation zur eigenen Weiterbildung
- Berufspädagogische Methodik und Didaktik
- neue Lernformen
- Ausbildungszeugnisse formulieren
- Auszubildende beurteilen
- Rechtliche Aspekte der Ausbildung
- der Ausbilder als Coach
- Ausbildungscontrolling
- geeignete Arbeits- und Lerntechniken Ausbildungsmedien
- Ausbildungskonzeption
- Teilnahme an Ausbilder-Erfahrungsaustauschs

Ehrenamtliches Engagement

Für ehrenamtliches Engagement (**E**) können alternativ max. 5 Punkte pauschal durch die Jury angerechnet werden. Dadurch kann eine Punktedifferenz in den anderen Qualifizierungsbereichen ausgeglichen werden.

Beispiele für ehrenamtliches Engagement sind:

- Mitarbeit in Facharbeitsgruppen, Fachverbänden
- Mitarbeit in Innungen, Fachverbände, Kammern, Schulen
- Mitarbeit in Prüfungsausschuss, Prüfstellen, BBA
- Übungsleiter-, andere Vereinsaktivitäten

das Projekt Ausbilderakademie wird gefördert durch:

